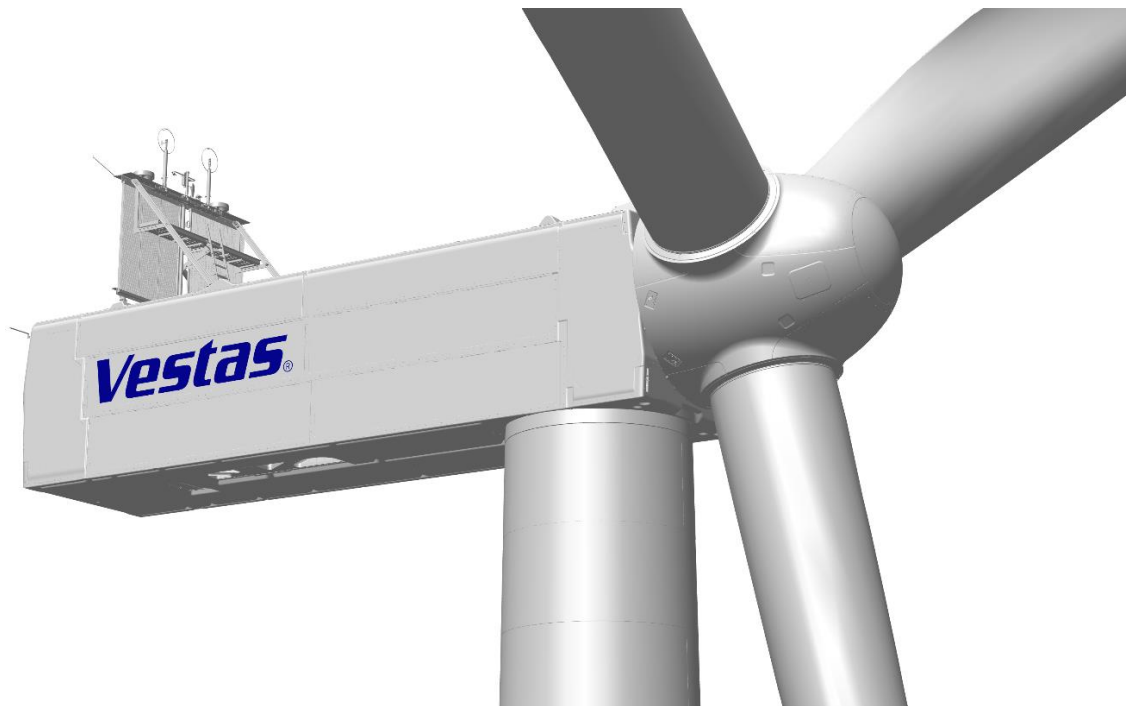


Eingeschränkte Weitergabe
31.07.2025
Dokument: 0172-8381.V02

Betriebsanweisung Befüll- und Entleervorgänge von wassergefährdenden Stoffen an Vestas Windenergieanlagen



INHALT

1	Arbeitsbereich / Tätigkeit	3
2	Gefahrstoffe	3
3	Gefahren für Mensch und Umwelt	3
4	Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	3
5	Verhalten im Gefahrfall	4
6	Verhalten bei Unfälle und Erste-Hilfe-Maßnahmen	4
7	Entsorgung	4
8	Hinweise	4

Der Empfänger bestätigt, dass (i) die vorliegende Beschreibung nur zur Information des Empfängers bereitgestellt werden und keine Haftungen, Garantien, Versprechen, Verpflichtungen oder andere Zusicherungen (Zusagen) durch Vestas Wind Systems oder eine seiner Tochtergesellschaften (Vestas) nach sich ziehen oder darstellen. Diese werden ausdrücklich von Vestas nicht anerkannt, und (ii) sämtliche Verpflichtungen von Vestas gegenüber dem Empfänger bezüglich der vorliegenden Leistungsspezifikationen (oder sonstiger Inhalte des vorliegenden Dokuments) müssen in unterzeichneten, zwischen dem Empfänger und Vestas geschlossenen schriftlichen Verträgen dargelegt sein; die im vorliegenden Dokument enthaltenen Angaben sind diesbezüglich nicht verbindlich.

1 ARBEITSBEREICH / TÄTIGKEIT

Bereich: Windenergieanlagen (WEA) Maschinenhaus und Kranstellfläche.

Arbeitsbereich: Öltransportfahrzeug, Getriebe, Hydrauliksystem, Kühlsystem, Transformator

Tätigkeiten: Abpumpen, Befüllen, Entleeren und Handhaben von wassergefährdenden Stoffen (WGS).

2 GEFÄHRSTOFFE

Beispielhaft Getriebeöl, Kühlflüssigkeit, Isolierflüssigkeit, oder Hydraulikflüssigkeit.

Anlagenspezifische Informationen enthalten im jeweiligen Dokument „Angaben zu wassergefährdenden Stoffen“.

Handelsnahmen gemäß Sicherheitsdatenblatt (SDS).

3 GEFÄHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

- Gesundheitsgefahr bei Hautkontakt oder Einatmen von Dämpfen
- Augenreizungen bei Kontakt
- Umweltgefahr bei Freisetzung in Boden oder Gewässer
- Rutschgefahr bei ausgelaufenen Flüssigkeiten
- Brandgefahr bei entzündlichen Flüssigkeiten

4 SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

Technisch:

- Pumpvorgänge nur mit geprüften, dichten Schlauchsystemen durchführen.
- Schlauchverbindungen regelmäßig auf Dichtheit prüfen.
- Totmannschaltung bei Pumpvorgängen aktivieren.
- Auffangwannen unterstellen, um Leckagen aufzufangen.
- Nur zugelassene Servicefahrzeuge mit geprüften Tanks und Auffangsystemen verwenden.
- Geeignete Hilfsmittel wie z.B. Trichter nutzen.

Organisatorisch:

- Keine offenen Abläufe oder Gullys in der Nähe der Arbeitsstelle.
- Nur geschultes, unterwiesenes und befähigtes Personal einsetzen.
- Sicherheitsdatenblätter vor Ort bereithalten.
- Nach Beendigung der Arbeiten: Reinigung der Geräte, ordnungsgemäße Entsorgung von Reststoffen.

PSA:

- Geeignete Handschuhe.
- Geeignete Schutzbrille.
- Geeignete Schutzkleidung.
- Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

Hygiene:

- Keine Lebensmittel.
- Hände nach Tätigkeit gründlich reinigen.

5 VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Druck- oder Temperaturanstieg: Festgestellte Mängel sind sofort dem Vorgesetzten zu melden. Gegen Wiedereinschalten sichern. Reparaturen sind nur vom Fachpersonal vorzunehmen.

Leckage: Pumpvorgang sofort stoppen, Leckage mit Bindemittel bestreuen, kontaminiertes Material aufnehmen.

Flüssigen WGS sofort mit Bindemittel aufnehmen und in geeignete Behälter sammeln.

Bei großflächigem Austritt: Bereich absperren, Betreiber und Wasserschutzbehörde informieren

Brand: Entstehungsbrände mit Feuerlöscher bekämpfen – Notruf Feuerwehr 112!

Geeignete Löschmittel CO₂, Schaum, Pulver. Wasser ungeeignet!

Umwelt: Eindringen in Boden, Kanalisation oder Gewässer verhindern.

Unmittelbar der Betreiber der WEA benachrichtigt und das weitere Vorgehen zusammen mit der Wasserschutzbehörde abstimmen.

6 VERHALTEN BEI UNFÄLLE UND ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Einatmen: Frischluft, ggf. Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Umgehend Arzt aufsuchen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Hautkontakt: Mit Wasser und Seife reinigen. ggf. Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Gründlich die Augen ausspülen, Augenarzt aufsuchen.

Verbrennung: Ursache entfernen, Wunde kühlen, Unterkühlen vermeiden, Arzt aufsuchen oder Notruf absetzen

Bei Arztbesuch, SDS mitführen!

7 ENTSORGUNG

- Altöl und ölhaltige Abfälle in gekennzeichneten, dichten Behältern sammeln
- Entsorgung über zugelassene Entsorgungsfachbetriebe
- Keine Entsorgung über Kanalisation oder Boden
- Bindemittel und kontaminierte Materialien ebenfalls als Sonderabfall behandeln

8 HINWEISE

- Betriebsanweisung regelmäßig prüfen und aktualisieren
- Unterweisung dokumentieren
- Zugang zu Sicherheitsdatenblätter sicherstellen
- Prüfungsintervalle von Kränen und Hilfsmittel einhalten
- Prüfergebnisse im Prüfbuch eintragen
- Reparaturen nur durch befähigte Personen.